

---

## Fluch

---

### Lexikon zur Bibel S. 344

**Der Fluch Gottes ist eine Entziehung des Segens.** So verfluchte Gott die Schlange, die Eva verführt hatte (1 Mo 3,14), und Kain, der seinen Bruder ermordete (1 Mo 4,11). Er verhiess dem Abraham, die Menschen zu verfluchen, die ihn verfluchen würden (1 Mo 12,3).

Flüche, von Männern Gottes gegen Menschen ausgesprochen (1 Mo 9,25; 49,7; 5 Mo 27,15; Jos 6,26), sind nicht Ausdruck der Rache, Leidenschaft und Ungeduld, sondern Weissagungen der Entziehung des Segens und der Strafe Gottes.

Das mosaische Gesetz verbietet bei Todesstrafe das Verfluchen der Eltern (2 Mo 21,17), der Obrigkeit (2 Mo 22,27) und des Tauben (3 Mo 19,14). Auch die Gotteslästerung galt als Kapitelverbrechen (3 Mo 24,10ff).

Ein unverdienter Fluch wird von Gott nicht erhört (vgl. 2 Sam 16,12; Neh 13,2; Spr 26,2 u.a.). Dagegen werden die Folgen des elterlichen Fluches mit Recht gefürchtet (1 Mo 9,25; 27,12ff). Fluch bedeutet ferner den, der verflucht ist (2 Kön 22,19), wie den, den man beim Fluch als Beispiel nennt (Jer 29,22). Christus wurde zum Fluch für uns (Gal 3,13).

**Aus dem Munde eines Christen soll kein Fluch, keine Verwünschung oder Selbstverwünschung kommen** (Mt 5,44; Röm 12,14; Jak 3,10).

### Verfluchung / verfluchen

- 6,6 Darum **werdet ihr eure Tage verfluchen** und die Jahre eures Lebens werden vergehen; unaufhörliche Verwünschung wird sich aufhäufen und ihr werdet keine Gnade erlangen
- 6,7 In diesen Tagen werdet ihr euren Frieden vertauschen **mit ewiger Verfluchung** von seiten aller Gerechten, und die Sünder werden euch unaufhörlich verwünschen,
- 22,12 Hier werden ihre Seelen getrennt. Überdies ist ihr Leiden groß bis zur Zeit des großen Gerichts, der Züchtigung und der Qual derjenigen, **welche ewig verfluchen**, deren Seelen gestraft und gebunden werden bis in Ewigkeit.
- 41,5 Nach diesem wurde der Pfad des Mondes, der verborgene wie der sichtbare, eben sowohl als der Fortgang seines Pfades bei Tage und bei Nacht vollendet, während jeder, einer wie der andere, nach dem Herrn der Geister sah, erhebend und lobpreisend ohne Aufhören, sintemal Lobpreisen für sie Ruhe ist; aber in der glänzenden Sonne **ist ein häufiges Wandeln zu Segen und Fluch.**
- 57,2 **Sie leuchten zum Segen und zum Fluch**, nach dem Willen des Herrn der Geister.
- 57,4 Und die Wohnungen der Erde wurden mir gezeigt. Der Schall des Donners ist zum Frieden und zum Segen, **aber auch zum Fluch**, nach dem Worte des Herrn der Geister
- 94,4 Wehe euch, die ihr **verflucht in Flüchen**, daß ihr nicht löst; und Heilung ist fern von Euch wegen eurer Sünde. Wehe euch, die ihr lohnt Böses eurem Nächsten; denn ihr werdet belohnt werden nach euren Werken.
- 96,8 Und wie Wasser wird zerfließen eure Lüge; denn nicht wird euch bleiben der Reichtum, sondern plötzlich aufsteigen von euch, weil ihr euch alles in Ungerechtigkeit zueignetet, und **ihr werdet starker Verfluchung dahingegeben werden.**
- 96,13 In einem Jahre ist auch solchermaßen die Sünde nicht gesendet worden auf die Erde, sondern die Menschen haben sie aus ihrem Kopfe geschaffen, **und starker Verfluchung werden zuteil diejenigen, welche sie tun;**
- 102,5 Und **ihr Sünder seid verflucht in Ewigkeit**, und nicht wird euch Friede.
- 102,6 Fürchtet nicht, ihr Seelen der Gerechten, und hofft auf den Tag eures Todes in Gerechtigkeit, und seid nicht traurig, weil hinabsteigt eure Seele in großer Trübsal, und Seufzen, und Ächzen, und in die Unterwelt in Traurigkeit, und nichts empfing euer Leib in eurem Leben wegen eurer Güte, sondern vielmehr an dem Tage, wo ihr waret, Sünder waren, **und an dem Tage der Verfluchung und Züchtigung .**